

Reiseland Sachsen-Anhalt punktet mit stabiler Entwicklung des Tourismus, spannenden Jubiläen und strategischer Weichenstellung

Sachsen-Anhalt präsentiert sich auf der Tourismusbörse ITB Berlin erneut als attraktive und zukunftsorientierte Destination mit vielfältigen Reiseanlässen und maßgeschneiderten Angeboten.

Im Rahmen des diesjährigen von der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbh (IMG) organisierten Pressebrunchs wurden sowohl die Tourismuszahlen des Reisejahres 2024 vorgestellt als auch entscheidende Maßnahmen, um die Weichen für ein weiteres Wachstum des Tourismus zu stellen. Dies ist etwa die Gewinnung von Fachkräften für das Hotel- und Gaststättengewerbe als auch die gezielte Vermarktung der herausragenden Angebote des Reiselands.

Sven Schulze, Minister für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt betonte eingangs: „Reisen begeistert – und Sachsen-Anhalt bleibt gefragt! Unsere Gäste schätzen die Vielfalt und Qualität unseres Landes. Die Nachfrage bleibt weiter auf hohem Niveau. Besonders erfreulich: In Anhalt-Wittenberg und in der Altmark ist die Nachfrage gestiegen und der Camping-Boom hält an – ein tolles Zeichen für die Attraktivität unserer Natur- und Aktivangebote. Klar ist, Sachsen-Anhalt hat alles, was das Herz von Reisenden höherschlagen lässt: faszinierende Geschichte, beeindruckende Weltkultur und unvergessliche Naturerlebnisse. 2025 setzen wir noch eins drauf: 100 Jahre Bauhaus Dessau, 30 Jahre Elberadweg und die Weltaufführung des Musicals „Walpurga“ im Harz – drei von vielen guten Gründen, unser Land zu besuchen!“

Tourismuszahlen 2024: Stabile Entwicklung mit weiterem Potenzial

Die neuen, erstmals vorgestellten Daten des Statistischen Landesamts zeigen eine weiterhin positive Entwicklung für den Tourismus in Sachsen-Anhalt. Im Jahr 2024 zählten die Beherbergungsbetriebe rund 3,39 Millionen Gäste und 8,35 Millionen Übernachtungen. Damit stiegen die Gästeankünfte im Vergleich zum Vorjahr um 0,9 %, während die Zahl der Übernachtungen weitgehend stabil blieb. Sachsen-Anhalt konnte damit erneut das Niveau von mehr als 8 Millionen Übernachtungen halten, das erstmals 2017 erreicht wurde. Die Zahlen des Rekordjahres 2019 wurden jedoch noch nicht wieder erreicht.

Als beliebteste Reiseregion erwies sich erneut der Harz mit dem Harzvorland mit über 3 Millionen Übernachtungen, allerdings waren dort und in der Region Magdeburg die Gäste- und Übernachtungszahlen leicht rückläufig. Einen Anstieg der Übernachtungen erfuhren die Regionen Anhalt-Wittenberg und die Altmark mit einem Zuwachs von 3,1% beziehungsweise 3,6%. Relativ stabil entwickelten sich hingegen die Zahlen in Halle (Saale) sowie der Saale-Unstrut-Region mit etwas mehr Gästen (1,2%), aber um 0,9% rückläufigen Übernachtungen.

Michael Reichelt, Präsident des Statistischen Landesamts Sachsen-Anhalt, erklärte dazu: „Der Tourismus in Sachsen-Anhalt ist auf einem guten Weg. Seine positive Entwicklung bestätigte auch 2024, dass unser Land als Reiseziel attraktiv ist. Die jährlich steigende Anzahl der Gästeankünfte und die relativ konstante Zahl der Übernachtungen spiegeln die anhaltende Beliebtheit wider. Daran haben nicht zuletzt touristische Großereignisse wie die letztjährige Landesgartenschau in Bad Dürrenberg einen Anteil. Sie passen sehr gut zu diesem Trend und könnten eine weitere positive Entwicklung absichern.“

Fachkräftesicherung als strategische Aufgabe

Im Tourismus gilt insbesondere die Fachkräftesicherung als eine strategische Aufgabe. Die im vergangenen November gestartete Kampagne „Sachsen-Anhalt kann's halt“ soll daher auf die Rekrutierung von Arbeitskräften für die Hotel- und Gaststättenbranche erweitert werden. Ursprünglich richtete sie sich an Rückkehrer, Auspendler und Studierende, nahm aber auch mit dem Projekt VIETHOGA der DEHOGA Sachsen-Anhalt die Gewinnung von internationalen Talenten durch Kooperationen mit Partnern in Vietnam in den Fokus.

Minister Sven Schulze betonte: „Tourismus lebt vor allem von Gastgebern, die mit Leidenschaft dabei sind. Deshalb setzen wir mit „Sachsen-Anhalt kann's halt“ gezielt auf Fachkräfte für unsere Gastronomie und Hotellerie. Gemeinsam mit dem DEHOGA werben wir um Nachwuchs – hier vor Ort und international, etwa in Vietnam. Unser Ziel ist klar: Wir wollen mehr engagierte Talente für unsere Branche gewinnen, damit sich Gäste bei uns in Sachsen-Anhalt rundum wohlfühlen!“

Michael Schmidt, Präsident des DEHOGA Sachsen-Anhalt e.V., unterstrich die Bedeutung dieser Maßnahmen: „Die Gewinnung von Fachkräften und Auszubildenden aus Vietnam für den gesamten Arbeitsmarkt ist eine Chance für eine wachsende Wirtschaft in Sachsen-Anhalt. Nicht nur die HoGa-Berufe werden angeboten, sondern mehr als 350 weitere Berufe im Handwerk und in den technisch-kaufmännischen Bereichen. Durch fundierte Sprachkenntnisse auf B1- und B2-Level können die Betriebe

passende Arbeitskräfte und Auszubildende finden. Diese Chance muss für die Zukunft weiter ausgebaut werden!“

Jubiläum des Bauhaus Dessau als kulturelles Highlight

Um Gäste nach Sachsen-Anhalt zu ziehen, braucht es aber auch faszinierend schöne Orte, Weltkultur und malerische Landschaften, von denen das Bundesland sehr viele besitzt und in seiner Kampagne „Echt schön. Sachsen-Anhalt“ vermarktet. Dazu kommen herausragende touristische Ereignisse, wie Sachsen-Anhalt sie beispielsweise mit dem 100. Geburtstag des Bauhaus Dessau feiert, der national und international große Aufmerksamkeit erfährt.

Dr. Barbara Steiner, Direktorin der Stiftung Bauhaus Dessau, hob diese Bedeutung beim Pressebrunch hervor: „Das Doppeljubiläum 2025/26 bietet den Anlass, das Bauhauserbe in die Gegenwart zu bringen. Damals wie heute ging und geht es darum, Gesellschaft durch Gestaltung verändern zu können, auch wenn sich mit Gestaltung verbundene Vorstellungen verschoben haben: hin zu einer gemeinsamen Verantwortung gegenüber der Umwelt, orientiert an Stoffkreisläufen und ausgestattet mit einem Bewusstsein, als Mensch selbst Teil eines aus dem Gleichgewicht geratenen Ökosystems zu sein. Im Jubiläum schauen wir also auch nach vorne.“

Weitere touristische Highlights 2025

Neben dem Bauhaus-Jubiläum bietet das Sachsen-Anhalt zahlreiche weitere touristische Highlights, die die Attraktivität des Reiselands stärken. Dazu zählt etwa der Elberadweg, einer der beliebtesten Radwege Deutschlands, der Gäste nun seit 30 Jahren in seinen Bann zieht und dessen längster Abschnitt mit rund 300 Kilometern durch Sachsen-Anhalt führt. Ein Vierteljahrhundert alt wird 2025 die Landesinitiative Gartenträume – historische Parks in Sachsen-Anhalt, die mit Barock-, Kloster- und botanischen Gärten oder Schlossparks attraktive touristische Ziele und Veranstaltungen bietet. Hervorzuheben ist das Gartenreich Dessau-Wörlitz mit seinen sieben Parkanlagen, der seit genau 25 Jahren den Titel UNESCO-Welterbe trägt.

Im Gedenkjahr für Thomas Müntzer und 500 Jahre deutscher Bauernkrieg ist die dezentrale Landesausstellung Sachsen-Anhalts „Gerechtigkeit 1525“ ein weiterer Höhepunkt mit außergewöhnlichen Veranstaltungen. Sie knüpft an die reformatorische Tradition im Land an und lädt dazu ein, nicht nur die Ereignisse des Bauernkriegs zu reflektieren, sondern auch die grundlegenden Werte und Ideale der Reformation zu würdigen und für die Gegenwart fruchtbar zu machen. Dies gelingt etwa mit der Mitmachausstellung „1525! Aufstand für Gerechtigkeit“ in Lutherstadt Eisleben und Mansfeld, das sich an junges Publikum richtet. Dieses wird auch durch die interaktive Film-App Set-Caching begeistert, die Besucher in die Drehorte von Filmen wie die Burg Querfurt, Kloster Pforta, die Arche Nebra oder das Schloss Wernigerode eintauchen lässt. An den Filmsets wurden etwa Bibi Blocksberg, Bibi und Tina, Alfons Zitterbacke oder Räuber Hotzenplotz gedreht.

„Unsere Besten“ im Tourismusmarketing der IMG

Einige der genannten Angebote sind in der Neuauflage von „Unsere Besten“ als buchbare Pakete zusammengefasst, die verschiedenen Wünsche und Erwartungen der wichtigsten Gästegruppen bedienen: das UNESCO-Welterbe in Sachsen-Anhalt, Aktivangebote in malerischer Landschaft und faszinierende Orte im Wandel. **Dr. Robert Franke, Geschäftsführer der IMG**, betont: „Sachsen-Anhalt ist ein Land voller unvergesslicher Reiseerlebnisse mit Geschichte und Kultur. Wir laden Gäste dazu ein, die beeindruckenden UNESCO-Welterbestätten, das neue magische Musical-Erlebnis auf der Felsenbühne im Harz oder die beeindruckende Natur entlang der Elbe zu entdecken – unser Land bietet für jeden Besucher etwas Besonderes.“

Tourismuspreis Sachsen-Anhalt wird ausgelobt

Als besondere Ehrung für die Tourismuswirtschaft des Bundeslandes wurde abschließend durch den Schirmherrn **Minister Sven Schulze** der Start für die Bewerbungen zum Tourismuspreis Sachsen-Anhalt 2025 gegeben. Der Wettbewerb will Projekte mit Vorbildwirkung einer breiten Öffentlichkeit bekanntmachen. Bewerben können sich Unternehmen bzw. Personen, die in der touristischen Dienstleistungskette des Bundeslandes tätig sind. Gegenwärtig bietet das Gastgewerbe in Sachsen-Anhalt rund 15.350 Arbeitsplätze mit steigender Nachfrage nach Arbeitskräften. Darum wurde im Rahmen der aktuellen Ausschreibung ein neues Element mit der Frage nach besonderen Aktivitäten zum Gewinnen von Fachkräften eingeführt.

Mehr Informationen:

Eine umfangreiche Darstellung der Highlights des Reiselands finden Sie in unserem neuen [Pressekit](#).

Bewerbungen für den Tourismuspreis Sachsen-Anhalt 2024 sind bis 30. Juni 2025 möglich unter www.sachsen-anhalt-tourismus.de/Tourismuspreis. Nach der Entscheidung durch eine Fachjury ist die Übergabe des Tourismuspreises am 28. Oktober 2025 geplant. Die Gewinner erhalten ein Preisgeld von jeweils 5.000 Euro.

Ihre Ansprechpartnerin der IMG:

Pressesprecherin Sabine Kraus

Tel: +49 391/ 568 99 20

Mobil: +49 172 3221694

E-Mail: sabine.kraus@img-sachsen-anhalt.de

Additional assets available online: [Photos \(1\)](#)

<https://presse.investieren-in-sachsen-anhalt.de/2025-03-05-Reiseland-Sachsen-Anhalt-punktet-mit-stabiler-Entwicklung-des-Tourismus.-spannenden-Jubilaeen-und-strategischer-Weichenstellung>